



Beim Stammtisch schauen die selbstständigen Handwerker über den Tellerrand und informieren sich, denn sie sind der Meinung: „Handwerk lebt“.

Foto: Gisela Schwarze

Stark mit mehr Einigkeit

Unternehmer verzahnen heimisches Handwerk mit neuem Projekt

Von Gisela Schwarze

Vlotho-Uffeln (G.S.). Über den Tellerrand schauen möchten Selbstständige in Vlothoer Handwerksbetrieben und sehen, wie Kollegen in anderen Branchen ihre Aufgaben meistern.

Seit Januar dieses Jahres treffen sich die Unternehmer regelmäßig alle zwei Monate in einem heimischen Lokal beim Stammtisch zu einem regelmäßigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Sie geben damit der Aussage „Handwerk lebt“ einen ganz besonderen Sinn. Zehn kontaktfreudige Unternehmer kamen am Mittwochabend zum

Stammtisch ins Lokal „Samos“ in Uffeln, sie stärkten sich und sie ließen die Zeit seit der vorigen Zusammenkunft Revue passieren. Für die Zukunft setzen sie auf die Devise „Einigkeit macht stark“, denn alle gemeinsam möchten bei unterschiedlichen Aktionen an einem Strang ziehen, beispielsweise in der Werbung. Für den dauerhaften losen Zusammenschluss der selbstständigen Handwerker mit dem informierenden Einblick in mehrere berufsfremde Branchen sprachen sich im „Samos“ aus: Rüdiger Aust (Elektro-Gießelmann), Jürgen Groß (Salon Groß-Schneider), Thomas Quest (Elektro), Carlos Martinho (Automobile), Frank Krüger (Maler-Geschäft), Wolf-

gang Delius, Volker Delius (beide Raumausstatter), Achim Gerkensmeier (Tischlerei), Frank Prüßmeier (Garten- und Landschaftsbau) und Horst Paschetag (Clean-Service-Gebäudereinigung). Am letzten Donnerstag jedes „ungeraden“ Monats (1., 3., 5...) ist der Stammtisch angesagt.

Regelmäßiger Stammtisch

Wer sich als heimischer Handwerksunternehmer angesprochen fühlt und mitreden möchte, ist in die Runde eingeladen. Das nächste Treffen ist für Donnerstag, 27. Januar, 19.30 Uhr im Lokal „Samos“ an der Mindener Straße geplant.